



# MODERNE MULTITALENTE

*Nubert erweitert seine beliebte nuPro-Reihe um ein neues Aktiv-Modell mit dem Namen SP-200 und zeigt einmal mehr, wie man großen Klang in einem kompakten Gehäuse unterbringt und dabei modern und flexibel bleibt.*

## professionald audio **AUDIOGRAMM**

### **Nubert nuPro SP-200**

- Sehr gute Verarbeitungsqualität
- Flexible Einsatzmöglichkeiten
- Umfangreiche Anschlussmöglichkeiten
- Erstklassige Klangeigenschaften
- Simplex Bedienkonzept

• -

Die Nubert nuPro SP-200 bilden ein kleines Rundum-sorglos-Paket und fühlen sich in nahezu jeder Umgebung pudelwohl. Egal, ob auf dem Schreibtisch, im Home-Studio oder im Wohnzimmer-Schrank, die kompakten Aktiv-Lautsprecher sind wahre Multitalente.

## VON SIMON KRAMER

► Bereits seit Mitte der 70er Jahre ist Nubert im Lautsprechermarkt aktiv und es gibt wohl nur wenige, die noch nie in Berührung mit den schicken Monitoren des Herstellers aus Schwäbsch-Gmünd gekommen sind. Während wir in Ausgabe 01/22 bereits die Möglichkeit hatten, das vollaktive 2-Wege-Lautsprechersystem nuBox A-125 unter die Lupe zu nehmen, haben wir es diesmal mit einem taufriischen, erst zu Beginn des Jahres veröffentlichten Produkt zu tun. Die kompakten nuPro SP-200 wurden gemeinsam mit den Standlautsprechern nuPro SP-500 auf den Markt gebracht und erweitern die nuPro-Reihe des Herstellers, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Das Aktiv-Lautsprechersystem nuPro SP-200 ist als Master-Slave-Variante konzipiert und wird vom Hersteller als professionelles HiFi- und Multimedia-System beworben. Die linke Box wird dabei mit der rechten Masterbox verbunden und von dieser „gesteuert“. Aufgrund seiner Plug&Play-Mentalität sowie seiner geringen Größe kann das System aber auch für den Home-Studio-Bereich oder als Desktop-System interessant sein.

Mit platzsparenden 33 cm in der Höhe, einer Breite von lediglich 18,5 cm und einer Tiefe von 22 cm, passen die kompakten

Monitore auf jeden Produktionstisch, auf jedes TV-Board oder sind auch als Regal-lautsprecher einsetzbar. Beide Monitore bringen zusammen knapp 11,5 kg auf die Waage – es steckt in den kompakten Kistchen also durchaus etwas drin.

Wie man es von Nubert-Produkten kennt, ist das Monitorpaar in den Standard-Farben Schwarz und Weiß erhältlich und fügt sich somit in jede moderne Umgebung perfekt ein. Der Paarpreis für das Aktiv-System liegt bei 845 Euro.

### Lieferumfang, Optik & Haptik

Geliefert werden die Nubert nuPro SP-200 in einem stabilen Pappkarton, der die beiden Monitore inklusive des mitgelieferten Materials mithilfe von Styropor gut „beschützt“. In guter Nubert-Manier wird der Käufer bei Lieferung nicht sich selbst überlassen, sondern von einem üppigen Lieferumfang verwöhnt. So finden sich im Karton eine vierseitige deutschsprachige Bedienungsanleitung, die magnetischen Frontabdeckungen, ein zweipoliges Netzkabel (3 m), ein Link-Kabel (3 m), ein 3,5 mm Stereo-Klinke-Cinch-Kabel, ein 1,5 m Toslink-Kabel, 1,5 m HDMI-Kabel, acht selbstklebende Gummipuffer (Bumpers) sowie eine Infrarotfernbedienung inklusive Batterien. Da geht einem das Herz auf, weil der Verbindung der Monitore mit diversen Zuspielern nichts im Wege steht.

Optisch ist sich Nubert bei den SP-200 selbst treu geblieben und verpasste den neuen Sprösslingen den gewohnt modernen und „cleanen“ Look, der ihre Monitore seit jeher auszeichnet. Die abgerundeten Kanten versprühen eine dynamische Aura und verpassen den Monitoren einen Lifestyle-Charakter. Das sehr stabile Holzfasermaterial und die seidenmatte Schleiflackierung tun ihr Übriges und unterstreichen die wertige Haptik der tadellos verarbeiteten Boxen. Wer es insgesamt etwas „wohnlicher“ mag, kann die mitgelieferten grauen Frontabdeckungen aus Stoff nutzen und die SP-200 damit „einpacken“. Diese sind magnetisch und lassen sich im Handumdrehen an der Front befestigen und wieder abnehmen.

### Front & Back

Wie eingangs erwähnt handelt es sich bei den nuPro SP-200 um zwei vollaktive 2-Wege-Boxen, die per Link-Kabel zu einem Stereopaar zusammengesaltet werden. Alle Anschlüsse sind am rechten Master-Speaker zu finden, welcher Steuerung, Signalverarbeitung sowie die Verstärker-Module in sich trägt und den linken Monitor, den sogenannten „Client“ mitsteuert. Ein Mono-Betrieb der Boxen entfällt somit.

Während der Client lediglich einen 4-Pol-Eingang für die Kabelverbindung zum Master besitzt, strotzt letzterer vor Anschlussmöglichkeiten. Diese befinden sich inklusive Netzteil-Anschluss komplett auf einem Panel an der Gehäuse-Rückseite. Insgesamt vier Audioanschlüsse beherbergt der Master, wobei ein XLR-Eingang nicht integriert wurde.

Der HDMI-Eingang mit Audio Return Channel (ARC), mit dem man eine Verbindung zum TV-Gerät herstellt, zeigt hier deutlich die Konzeption der Monitore als TV- und Multimedia-System. Im Studio wird man diesen Anschluss wohl eher nicht brauchen, schaden kann er hinsichtlich der Flexibilität aber auch nicht. Des Weiteren bietet der Master eine koaxiale sowie eine Toslink-Schnittstelle. Analogen Quellen steht ein Cinchbuchsen-Paar zur Verfügung. Fast beiläufig findet sich noch ein Sub Out, um zusätzlich einen Subwoofer in das Setup integrieren zu können und damit den Tiefgang oder Schalldruck der Basswiedergabe zu steigern.



Die nuPro SP-200 sind in klassischem Weiß oder Schwarz erhältlich, die magnetische Frontabdeckung ist optional.

Modern und flexibel zeigt sich das System mit seiner drahtlosen Bluetooth-Funktion, sodass man auch mobile Devices wie Smartphones, Tablets oder Laptops direkt als Audio-Quelle nutzen kann. Dank Support für aptX HD (Android) beziehungsweise AAC (iOS) sowie aptX Low Latency erfolgt die Signalübertragung auch in hochauflösender Qualität und geringstmöglicher Verzögerung – fantastisch!

Richten wir noch einen Blick auf die Front des rechten Master-Speakers: Hier finden wir unten einen schwarzen Drehregler, dessen Bedienknopf von einem mehrfarbigen LED-Ring durchleuchtet wird und der Auskunft über den jeweiligen Modus und die Einstellungen gibt. Diese Einstellungen müssen aber nicht zwangsläufig am Gerät selbst vorgenommen werden, sondern können auch bequem via Fernbedienung geschehen. Der Zugriff auf sämtliche Einstellmöglichkeiten, von Lautstärke über Quelle bis zu den Klang-Optionen, erfolgt schnell und selbsterklärend. Wer die nuPro SP-200 via HDMI mit dem (e) ARC-Anschluss seines TVs verbunden hat, kann selbstverständlich auch über die TV-Fernbedienung die Lautstärke regeln.

Das Monitor-System bietet eine ganze Reihe an Klangregelungs-Optionen. Bass- und Höhenwiedergabe lassen sich beispielsweise anpassen und eine adaptive Loudness-Schaltung kann bei geringen Pegeln die Tieftonabbildung optimieren. Die Funktion „Wide“ sorgt primär bei der

Musikwiedergabe für einen breiteren Stereoeffekt, der das Bühnenbild plastischer, aber unverfälscht darstellen soll.

### Technik und innere Werte

Nubert greift bei den inneren Werten der nuPro SP-200 auf bewährte Technik der X-Modelle zurück. Der Hersteller setzt dabei auf ein 15-Zentimeter-Chassis, welches den Mittel- und Tieftonbereich bedient sowie einen 25-Millimeter-Hochtöner, der bereits in den großen X-Geschwistern verbaut wurde und sich somit als praxistauglich erwiesen hat. Die Endstufen des Master-Lautsprechers liefern bis zu 30 Watt für die Hoch- und 60 Watt für die Tiefmitteltöner. Wichtig in der Entwicklung waren Nubert eine hohe Belastbarkeit, ein homogenes Abstrahlverhalten sowie gute Impulstreue. Jedes Chassis wird separat angetrieben und mit ihrer Bassreflexabstimmung ist laut Hersteller ein weiterer Frequenzbereich von 46 Hertz bis 22 Kilohertz abdeckbar. Wer einen zusätzlichen Subwoofer einsetzen möchte, kann diesen am integrierten Ausgang der SP-200 Masterbox anschließen. Die Aktivboxen beschränken sich dann auf die Wiedergabe von Frequenzen bis 80 Hertz.

### Praxis & Klang

Aufgrund ihres flexiblen Einsatzgebiets blieb zunächst die Frage: Wo fange ich an? Da es sich bei den nuPro SP-200 in erster Linie um ein Multimedia-System handelt, musste zunächst das Wohnzimmer dran glauben. Nach dem Auspacken ge-



Außen modern und schick. Im Inneren setzt Nubert auf bewährte Technik der X-Serie.

staltete sich der Aufbau ziemlich simpel. Den Master-Speaker platzierte ich rechts auf dem TV-Board und versorgte ihn mit Strom, während der Client links aufgestellt und via mitgeliefertem Link-Kabel zum Master verbunden wurde. Das drei Meter lange Kabel reichte in meinem Fall gerade so aus, wünscht man einen größeren Abstand der Monitore zueinander, so muss man hier nachjustieren, also entsprechend ein längeres Kabel (alternativ im Angebot 5 m oder 7 m) anschaffen. Sowohl die Verbindung via Smartphone (Bluetooth) als auch die Verbindung zum TV-Gerät via HDMI (zum Master) gelangen innerhalb von Sekunden und das Setup war spielbereit. Im Test verzichtete ich zunächst auf klangliche Anpassungen und Presets via Fernbedienung, sondern hörte zunächst die Monitore in Rohform.

Dass hier exzellent abgestimmte Lautsprecher spielten, offenbarten bereits die ersten Takte von Pink Floyds „Comfortably Numb“ sowie „Child in Time“ von Deep Purple. Es beeindruckten nicht nur die fein und luftig wiedergegebenen Höhen im Intro von Deep Purple sowie die transparenten Hoch- und Tiefmitten. Sehr transparent und verfärbungsarm zeigte sich auch die Wiedergabe von „New Years Eve on the Waterfront“ von The Simu-



Während der Client lediglich einen 4-Pol-Adapter zur Verbindung zum Master-Speaker besitzt, strotzt letzterer vor Anschlussmöglichkeiten. Diese befinden sich gänzlich auf einem Panel an der Rückseite.

lators. Die hohe Qualität des Mitten- und Hochtonspektrums offenbarten unter anderem das sehr sauber aufgenommene „Bourée“ von Blue Lines oder auch Norah Jones' „Don't know why“.

Im Test zeigte sich auch der Bassbereich unglaublich druckvoll und so schoben die nuPro SP-200 bei Titeln wie „Oh Yeah“ von Yello und „Get Lucky“ von Daft Punk ordentlich an – ohne dass es weiterer Sound-Einstellungen benötigte. Die kurzen Bassimpulse kamen äußerst trocken, präzise und weit hinabreichend. Einen zusätzlichen Sub benötigt es meines Erachtens nach nicht, aber hier geht es ja auch immer um persönliche Vorlieben.

Das Klangbild der nuPro SP-200 kann insgesamt als äußerst rund, differenziert und äußerst präzise beschrieben werden. Die Tiefenstafflung ist dabei extrem realistisch und die Bühne präsentiert sich breit und offen, wobei die Monitore nie klinisch, sondern immer musikalisch und sehr lebendig wirken. Eingriffe in den Sound haben immer gegensätzliche Auswirkungen. So verbreitert die „Wide“-Einstellung auf der Fernbedienung zwar tatsächlich das Panorama, was bei einigen Tracks für einen Aha-Effekt sorgt, dabei wird es aber in der Tiefe etwas flacher. Hier sollte man, wenn nicht unbedingt nötig, eher auf die Grundeinstellungen vertrauen, in der die Monitore bereits groß aufspielen.

Und die Arbeit im Home-Studio? Nun ja, wie mehrfach erwähnt handelt es sich bei den nuPro SP-200 nicht wirklich um Monitore, die für das Produzieren in den eigenen vier Wänden konzipiert wurden und vom Hersteller auch nicht in diesem Segment angesiedelt sind. Der fehlende XLR-Anschluss sowie die Tatsache, dass es sich um ein Monitor-System in Master-Slave-Variante handelt, könnte für viele ein nachvollziehbares Credo sein, die nuPro SP-200 nicht in Betracht zu ziehen. Dennoch sollte an dieser Stelle noch einmal unterstrichen werden, dass es sich unterm Strich um sehr gut klingende, wertige Monitore handelt, die auch auf dem Desktop ihren Dienst verrichten können. Aufgrund des erstklassigen und auch ehrlichen Klangbilds ist Audiomaterial hier grundsätzlich gut bewertbar, weshalb sich das System auch – mit Einschränkungen – für das Mixen eignet oder zum Gegencheck im Mixingprozess. Im Test machten die nuPro SP-200, wenn auch eher zweckentfremdet, durchweg einen guten Job und deckten Phasen-Ungenauigkeiten, Überbetonungen und Unstimmigkeiten in meinen Mixen auf und offenbarten Schwächen bei noch unfertigen Tracks. Im Umkehrschluss halfen die kompakten Multitalente dabei, das Ergebnis zu verbessern und erwiesen sich als verlässliches Werkzeug, das ich gerne als solches wieder einsetzen werde. Musikgenuss auf hohem Niveau ist und bleibt aber das Steckenpferd des Monitor-Systems.



## nuPro SP-200

**Hersteller** Nubert  
**Vertrieb** <https://www.nubert.de>  
**Gerätetyp** Aktiv-2-Wege-Lautsprechersystem  
**Paarpreis (UVP)** 845,- Euro

### Technische Daten

**Gehäuse** Bass-Reflex-System, MDF  
**Abmessungen** 33 x 18,5 x 22 cm (H x B x T)  
**Gewicht** 5,9 / 5,5 kg (Master/Client)  
**Tieftöner** 1x Tiefmitteltöner mit Polypropylenmembran (ø148 mm)  
**Hochtöner** 1x Hochtöner mit Seidengewebekalotte (ø25 mm)  
**Frequenzgang** 46–22 000 Hz (-3 dB)  
**Nennleistung** 2x 20 W + 2x 40 W  
**Musikleistung** 2x 30 W + 2x 60 W  
**Impedanz** Line In: 47 kOhm  
 Line Out: 200 Ohm  
**Eingangsempfindlichkeit** 0,3 V  
**Eingänge** HDMI mit ARC, eARC und CEC, Stereoinch, S/PDIF, Toslink, Sub-Out, Bluetooth-Empfänger mit aptX-HD- & AAC-Support (Bluetooth 5)

### Bewertung

Kategorie	Mittelklasse
<b>Ausstattung</b>	sehr gut
<b>Verarbeitung</b>	sehr gut
<b>Klang</b>	sehr gut - überragend
Neutralität (x2)	84
Feinzeichnung (x2)	85
Impulsverhalten	85
Räumlichkeit	85
Dynamikverhalten	86
Basstiefe	84
<b>Punkteschnitt (von 100)</b>	<b>84,75</b>
<b>Gesamtnote</b>	<b>sehr gut - überragend</b>

### Fazit

Zwei Monitore, Strom, Verbindungskabel, anschalten und ab dafür – es kann kaum leichter sein. Die nuPro SP-200 von Nubert bilden ein kleines Rundum-sorglos-Paket und fühlen sich in nahezu jeder Umgebung pudelwohl. Egal, ob auf dem Schreibtisch am Mac oder PC, im Wohnzimmer-Schrank oder auf dem TV-Board, ob für Filmschnitt oder Musikgenuss, sogar Sounddesign und Produktion, die kompakten 2-Wege Aktiv-Lautsprecher sind wahre Multitalente mit erstklassigen Klangeigenschaften, die es definitiv wert sind angetestet zu werden. ■

Die nuPro SP-200 erschienen zu Beginn 2022 gemeinsam mit den Standlautsprechern nuPro SP-500 und erweitern die beliebte Serie.